

Wissenswertes aus der Branche

# Kurz gefaßt

## Weltneuheit am Stand von Aicham

Zu den Highlights unter den Neuheiten am Stand von Aicham gehören die neuen Wechselrahmen „change it – easyline“. Ein leichter Druck genügt, und schon sind Rahmen und Inhalt voneinander getrennt, ganz ohne Metallklammern, Drehfedern und scharfe Kanten. Eine flexible Kunststoffschiene auf der Rahmeninnenseite klemmt das Glas, das Bild und die Rückwand stabil zusammen. Will man das Bild gegen



Die neuen Wechselrahmen aus dem Programm „change it – easyline“ von Aicham

ein anderes austauschen, drückt man es einfach aus dem Rahmen, und schon kann man eines neues Bild, eine Grafik oder ein Foto plazieren. Und weil die Glaskanten geschliffen sind, geht das nicht nur fix, sondern auch ohne Verletzungsgefahr. „change it – easyline“-Rahmen gibt es in 8 verschiedenen Größe (von 13 x 18 cm bis 60 x 80 cm) ab ca. 25,- DM. Gewählt werden kann zwischen sieben Farben und drei Metalloberflächen (Gold, Weißgold und Platin) sowie zwei Profiltiefen. Aicham, eine der größten und erfolgreichsten Bilderleisten- und Rahmenfabriken Deutschlands, hat jahrelange Vorarbeiten in die Entwicklung

dieses revolutionären Wechselrahmens investiert. Innovative Ideen haben in dem 1868 gegründeten Neu-Ulmer Unternehmen eine lange Tradition. Dafür spricht auch, daß vor einigen Jahren der Star-Designer Luigi Colani eine eigene Bilderrahmen-Serie für Aicham entwarf.

**Manfred John**  
ist der neue  
Chef des Bereichs  
Marketing  
und Vertrieb bei  
Aicham



Die Aufgaben des Chefs des Unternehmensbereichs Marketing und Vertrieb hat Anfang Januar Manfred John übernommen. Er ist Nachfolger von Hermann Huber, der sich nach fast drei Jahrzehnten erfolgreicher Tätigkeit für das Unternehmen zum Jahreswechsel mit 61 von der Berufswelt verabschiedete, um sich jetzt ganz seinen privaten Interessen zu widmen. Der 36jährige Diplom-Ökonom Manfred John war vorher im internationalen Marketing und Vertrieb im Bereich Markengebrauchsgüter tätig. Bevor er zu Aicham ging, arbeitete er für Wolf-Geräte in Betzdorf und für Rowenta/Tefal in Offenbach. Er hat sich vorgenommen, „Aicham in Fortführung der großen Tradition zum Fachhandelspartner Nr. 1 zu machen“. Er setzt dabei vor allem auf „Innovation, Qualität und Service“ und strebt an, „Aicham zur ‚most-admired-company‘ im Markt zu machen“.

## Miniatur-Wechselrahmen als Schmuck

„Body-Frame – die tragbare Galerie“ – mit diesem Slogan wirbt Gerdi Barnsdorf für ihr neues Produkt, das sie auf der „Ambiente 2000“ vorstellt. Es sind entzückende kleine Wechselrahmen aus Metall, befestigt an einer Halskette und daher wie Halsschmuck zu tragen. Das Außenmaß der Rähmchen beträgt 6 x 6 cm, das Lichtmaß 2,5 x 2,5 cm. Mitgeliefert werden kleine auswechselbare Metallblättchen mit dekorativ strukturierten Oberflächen. An ihre Stelle können jedoch auch Miniaturbilder treten: Malerei, Grafik oder Fotografie en miniature, niedliche Kunstwerke in zierlichen Rahmen am Hals einer Frau. Die Oberflächen der Rähmchen sind metallisch oder farbig. Besonders schön wirken sie in matten Gold- und Silbertönen. Auch als Brosche sind diese Miniatur-Rahmen mittlerweile zu haben. Die „Body-Frames“, von Gerdi Barnsdorf (re-design, Wilhelmshofallee 196, 47800 Krefeld, Tel. 0 21 51/59 24 53) sind als Geschenkartikel vorzüglich geeignet und daher eine Bereicherung des Produktangebots im Fachhandel für Bild und Rahmen.



„Body-Frame“ – Miniaturrahmen als Halsschmuck

## Mit weniger Kraft mehr Halt

Ein neues Werkzeug für Einrahmer wird Christel Beckett, Lieferantin von Bildeinrahmungsgeräten aus Ammersbek auf der „Gallery 2000“ vorstellen. Es handelt sich um den „Multi-Master“, einen Mehrfunktions-Rückwand-Tacker. Damit kann man



Der neue „Multi-Master“ aus dem Programm von Christel Beckett

Stifte mit zwei gezackten Spitzen einschließen. Die Zacken sorgen für mehr Halt im Holz, und die Doppelspitze verringert den Kraftaufwand beim Einschließen und beim Hochbiegen. Durch die Breite der Stifte wird das Rahmungsgut besser gehalten. Da die Stifte in der Mitte mit einem Loch versehen sind, fungieren sie hochgebogen auch als Aufhänger. Dauerrahmung, Wechselrahmung und Bildaufhängung – mit diesen Stichworten wird auf die drei Funktionen hingewiesen, die der „Multi-Master“ mit seinen Spezialstiften hat.

## Nielsen überrascht mit vielen Neuheiten

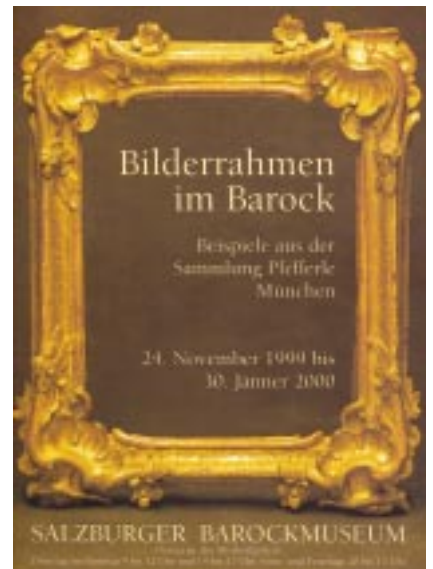
Auch bei Nielsen Design in Rheda-Wiedenbrück ist die Entwicklung nicht stehen geblieben. Es gibt dort etliche Neuerungen, bei den Alu-Leisten, bei den Holz-Leisten, bei den Wechselrahmen und bei den Passepartoutkartons. Die Alu-Serie „Metals“ (Leisten und Wechselrahmen) wurde ergänzt durch Oberflächen mit der Anmutung von Kupfer, Nickel und Messing. Das Design des „Classic-Wechselrahmens“, inzwischen millionenfach verkaufter Best-

seller unter den Nielsen-Alurahmen, hat man überarbeitet und durch neue Farben bereichert. Die Serie „Gold Collection“ ist um zwei neue Profile mit verschiedenen Echtgold- und Silberoberflächen reicher geworden. Auch bei den Modellrahmen fallen gleich zwei Neuheiten auf: ein Keilrahmenprofil, handwerklich sehr gekonnt gestaltet, und der Modellrahmen „Charleston“, dessen Gestaltung Erinnerungen an die „Goldenen 20er Jahre“ des vorigen Jahrhunderts wachruft. Auch die Zugschnittserie „Adlon“, bei Döllken in Handarbeit hergestellt, rangiert bei Nielsen unter den Neuheiten, ebenso die Leiste „Leonardo“ mit zwei verschiedenen Profilen und in sechs Farben. Bei den Passepartouts geht der Trend zur Verwendung von dicken Passepartouts, um dem Bild dadurch mehr Tiefe zu verleihen. Deshalb bietet Nielsen jetzt die Passepartoutkartons der Qualität „White Core“ in doppelter Stärke (2,6 mm) und in den zehn seither am meisten gefragten Farben an.

## Ausstellungskatalog über Rahmen der Barockzeit

„Bilderrahmen im Barock. Beispiele aus der Sammlung Pfefferle, München“ – zu diesem Thema veranstaltete das Salzburger Barockmuseum in der Orangerie des Mirabellgartens in der Zeit vom 24. November 1999 bis 30. Januar 2000 eine viel beachtete Ausstellung von historischen Rahmen aus dem Besitz der bedeutenden Münchener Rahmenwerkstatt Karl Pfefferle. Der die Ausstellung begleitende Text von Dr. Christian Burchard, übersrieben mit „Historische Bilderrahmen, Sprache der Ornamente“, veröffentlicht in den „Barockberichten“ des Museums, ist als 16seitiger Sonderdruck erhältlich. Der Kunsthistoriker beschreibt darin auf hohem Niveau die wesentlichen Stilelemente von Bilderrahmen in der Barockzeit, am Beispiel von mehr als zwei Dutzend Rahmen, die in Farbe abgebildet sind. Außerdem geht der Autor darin ein auf die Geschichte des Hauses Pfefferle“, die bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreicht.

Pfefferle verfügt heute über die bedeutendste Sammlung historischer Rahmen im süddeutschen Raum. Im Laufe von mehr als hundert Jahren zusammengetragen, umfaßt sie heute rund 2000 Exemplare. Nach ihrem Vorbild werden in den „Kunstgewerblichen Werkstätten für Rahmen und Restaurierung Pfefferle“ im Auftrag von Kunden originalgetreue Kopien für höchste Ansprüche angefertigt. Der Sonderdruck aus den „Barockberichten 24/25) ist ein erstklas-



Titelblatt des Sonderdrucks zur Ausstellung „Bilderrahmen im Barock“ im Salzburger Barockmuseum

siger Beitrag zur Rahmenkunde und beim Salzburger Barockmuseum (Telefon 00 43 (0) 6 62/87 74 32 13, Fax 00 43 (0) 6 62/87 74 32 17) für rund 6,- DM + Versandkosten erhältlich.

## Rahmen im Wellen-Look

Ergänzt durch farbige Innenleisten mit gewellten Konturen sind die neuen Rahmen aus dem Hause van Leendert in Kempen an Niederrhein – und damit optisch auf interessante Weise betont. Die „Wellen-Rahmen“ werden aus Holz gefertigt und dann farbig lasiert. Die Holzmaserung bleibt dabei sichtbar, scheint durch die Lasur durch. Die gewellten Innenleisten gibt es in 20 Farbtönen. Durch Kombination von Außen- und Einlegerahmen lassen sich viele unterschiedliche Wirkungen erzielen.



Farbig lasiert und gewellter Einlegeleiste bereichert sind die neuen Wellen-Rahmen von van Leendert

Rahmen wie diese passen zu moderner Malerei, Grafik und Fotografie. Am Stand von van Leendert (Halle 4.0, G64 und G65) Schaustücke als Musterbeispiele zu sehen. |

## Lamers organisiert Ausstellungen

Die Lamers Art Agentur in Dortmund, seit 25 Jahren Lieferant von Galerien, Kunsthandlungen und Einrahmungswerkstätten und seitdem u. a. auch auf den Internationalen



Grafik und Unikate gehören zum Programm der Art Agentur Lamers, Dortmund

Frankfurter Messen Frankfurt im Frühjahr und im Herbst vertreten, führt in ihrem Programm nicht nur Künstlergrafik, sondern mittlerweile auch Unikate, vornehmlich Malerei. Seit einigen Jahren bietet Lamers seinen Kunden darüber hinaus besondere Dienstleistungen an, die der Verkaufsförderung beim Einzelhändler dienen. Angeboten wird Unterstützung bei der Organisation von

Ausstellungen mit Arbeiten von Künstlern, die Lamers vertritt. Anspruchsvoll gestaltete und gedruckte Einladungskarten und Plakate werden zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Der Veranstalter der Ausstellung läßt die Adresse seiner Firma zusätzlich eindringen. Die Dortmunder Art Agentur sorgt auch dafür, daß der Künstler zur Ausstellungseröffnung anwesend ist und vermittelt darüber hinaus einen Redner, der zur Eröffnung spricht. |

## Traumhafte Wirkung

Rahmen, in denen Bilder faszinierend strahlen, weil sie durch eine rückseitig montierte Energiesparlampe erleuchtet werden, sind eine herausragende Neuheit bei Becker + Hach (Bilderrahmenhersteller aus Eschwege). „Dreamlight“ ist der Produktname für diesen neuartigen Leuchtbilderrahmen. Besonders schön wirken darin Porträtfotos, Urlaubsbilder und andere Lieblingsmotive. In die Leuchtrahmen eingelegt werden können Fotos in den Formaten 10 × 15 cm, aber auch auf normales Papier kopierte Postkarten und Bilder, entsprechend verkleinert oder vergrößert. Plaziert werden können die „Dreamlight“-Rahmen überall, z. B. auf dem Schreibtisch, auf einem Regal, als Design-Objekt an einer Wand, sogar als Schlafleuchte im Kinderzimmer. Erhältlich ist „Dream-

Die neuen  
Leuchtbilderrahmen von  
Becker + Hach lassen  
Bilder erstrahlen



light“ im Format 15 × 21 cm (Bildformat 10 × 15 cm) und in verschiedenen Farben. Zu „Dreamlight“ gehört ein ansprechend gestaltetes Verkaufsdisplay, das auch die vielseitigen Möglichkeiten der Gestaltung mit „Dreamlight“ optisch verdeutlicht. Becker + Hach ist auf der „Gallery“ wie in jedem Jahr mit einem eigenen Stand vertreten. |